

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 25

Artikel: Ja, Bauer, das ist ganz was anders!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter“

für das III. und IV. Quartal 1893

wird hiermit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monate Fr. 3.—, per 6 Monate Fr. 5. 50.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig anzugeben zu wollen.

Der „Nebelspalter“ erscheint wie bisanhin; allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.

Die Verlosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Bis zum Neujahr gelangen noch über hundert Bände zur Vertheilung. Bestens empfiehlt sich
Die Expedition.



Ja, Bauer, das ist ganz was anders!

Tessiner nehmen's nicht genau,
Sie schlagen sich die Köpfe blau,
Sie plagen sich, vertragen sich;
Hier fällt ein Schuh, dort sitzt ein Stich;
Sie jagen die Regierung fort,
Der Aufruhr flammt von Ort zu Ort
Trotz eidgenöss'scher Spieße.
— Das macht die grosse Biße!

Honst zahlt — und wär' das Mahl auch schlecht —
Gin Jeder, was er ißt und zeckt;
Tessiner nicht: Die Suppe, die
Sie eingebrokt, die sehn sie
Dem Bund auf Rechnung, und der Bund
Zahlt wirklich alles und thut kund,
„Das Grobmuth nur uns nühe!“
— Das macht die grosse Biße! —

Doch als das Bauernvolk nun klagt
Und Hülfe anzusprechen wagt
In Noth, woran es ohne Schuld,
Da merkt man nichts von Liebeshuld
Und Grobmuth, Bundessäckel bleibt
Verschlossen und der Rath verschreibt
„Geduld“ als beste Hülfe.
— Das macht die grosse Biße! —

„Geduld“ mit wem? — Ei, meine Herrn,
Mit euch, die ihr nicht merkt in Bern,
Wo's brennt, und eurer Jungen Kunst
Spazieren führt durch eitel Dunst,
Statt kräftig anzupacken, stät
Das Theorientriebad dreht
Und Stroh nur drescht statt Grüze.
— Das macht die grosse Biße! —

